



Eckernförde, den 17.04.2026

Antrag an den Bauausschuss 28.04.2026
Verlegung der Bushaltestelle „Hörst/ Einkaufszentrum“

Der Seniorenbeirat Eckernförde beantragt, die Umverlegung der Bushaltestelle „Hörst/Einkaufszentrum“, die sich an der Rückseite des Elektrofachgeschäftes befindet, zu überprüfen.

Bei diesem Vorhaben sollen die heutigen Anforderungen an einen barrierefreien Zugang zum ÖPNV mitberücksichtigt werden.

Begründung

Mit der Entstehung des Gewerbegebietes Süd im Jahr 2005 wurden zwei Bushaltestellen „Hörst/ Einkaufszentrum“ eingerichtet, eine direkt am Eingang von Famila, die andere in die entgegengesetzte Richtung an der Gebäuderückseite des Elektrofachgeschäftes. Diese Fläche liegt auf dem Famila-Betriebsgelände und wurde damals als „provisorisch“ ausgewiesen. Dieses Provisorium ist bis heute nicht beendet.

Als Ergebnis einer Ortsbegehung am 21. Oktober 2025 mit Vertreter*innen der dortigen famila-Filiale, des Seniorenbeirats, des Beirats für Menschen mit Behinderung und Frau Bügler wurde festgehalten, dass die Bushaltestelle „Hörst/Einkaufszentrum“ an der Gebäuderückseite nicht den Kriterien der Barrierefreiheit und Vorschriften zur Verkehrssicherungspflicht entspricht.

Besonders älteren, hochbetagten und mobilitätseingeschränkten Menschen bietet die Ausstattung dieser Bushaltestelle keine Sicherheit. Die Aufstellfläche ist mit 1,50 m Tiefe viel zu klein.

Menschen mit Rollatoren und Rollstühlen haben nicht genügend Platz.

Busfahrer*innen können nur unter großen Mühen die entsprechenden Rampen ausfahren, Fahrgäste müssen sich bei diesen Manövern und beim Einsteigen teilweise auf der Fahrstraße aufhalten. Im Übrigen geht für alle

Verkehrsteilnehmer*innen – von Fußgänger über Radfahrer bis Autofahrer – von dieser eingerichteten Bushaltestelle ein Gefährdungspotential für die körperliche Unversehrtheit aus.

Für die Umverlegung ÖPNV-Haltestelle sieht der Seniorenbeirat die Fläche in unmittelbarer Nähe auf dem Grundstück Hörst/ Wismarweg zwischen dem „Expert-Verbrauchermarkt“ und der „SB-Autowaschanlage“ als geeignet an. Nach Recherchen des Seniorenbeirats handelt es sich bei dieser Fläche um ein städtisches Grundstück. Der bestehende Platz könnte, da abseits vom Straßenkörper gelegen und bereits asphaltiert, eine geeignete Stelle für den neuen Standort darstellen und mit vergleichsweise überschaubarem finanziellem Aufwand eingerichtet werden. Die in Richtlinien für Bushaltestellen vorgeschriebene

Mindesttiefe von 2,50 m könnte dort umgesetzt werden. Die Anlage bietet ausreichend Raum und damit deutlich mehr Sicherheit für die Benutzer*innen. Zum anderen verändert sie die Lauf-Entfernung zu den Einkaufsmärkten nur sehr gering und ist damit weiterhin sehr kundenfreundlich und für alle gut zu erreichen.

Karin Michel
für den Seniorenbeirat Eckernförde



M. Franzke

Aufstellfläche an der jetzigen Haltestelle



M. Franzke

Fläche Wismarweg



M. Franzke

Städtische Fläche am Wismarweg



M. Franzke

Beengte Verhältnisse an der Bushaltestelle